

## Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 18: Schreibungen &lt;ck&gt; und &lt;tz&gt;

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

### III. WÖRTER- UND METHODENPOOL zur Erweiterung der Übungsphase

Nach den Aufgabenblättern (I und/oder II) wird die Übungsphase methodisch abwechslungsreich fortgeführt. Zur jeweiligen Schreibkompetenz finden sich in diesem Abschnitt III jeweils ...

- **ein Wörterpool (III.1)**, der (im Anschluss an den Wortschatz in den Aufgabenblättern) weitere vorsortierte Wörter zur Schreibkompetenz liefert. Diese sind tätigkeitsspezifisch ausgewählt und ermöglichen einen noch stärkeren Bezug zur Arbeitswelt als der Wortschatz in den Aufgabenblättern.
- **Methodenvorschläge (III.2)**, welche sich zur Einübung dieser konkreten Wörter bzw. dieser Schreibkompetenz eignen und die Reihe der Aufgabenblätter methodisch auflockern. Teilweise sehen die Methoden auch eine Abfrage des Wortschatzes der Teilnehmenden vor.

Die Materialien zur Durchführung der Methoden befinden sich im Ordnerabschnitt „Wörter- und Methodenpool“.

## Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 18: Schreibungen &lt;ck&gt; und &lt;tz&gt;

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

## 1. Weitere Wörter zur Schreibkompetenz

tätigkeitsbezogen

Hier lassen sich für jedes Tätigkeitsfeld spezifische Beispielwörter zur behandelten Schreibkompetenz finden:

**Reinigung:**

**ck:** Flecken, drücken (Hinweis auf Schemakonstanz bei Druck/Hochdruckreiniger: drük|ken → Druck!), trocken (Trockner), kleckern (Klecks), dreckig (Hinweis auf Schemakonstanz bei Dreck), stecken, Becken, Hocker (8)

**tz:** putzen, Pfützе, Kratzer/kratzen, hetzen, Spritzer, einsetzen, schützen (Schemakonstanz auch bei Umweltschutz, Schutzschicht), schwitzen

**Lager:**

**ck:** verpacken, Brückenkran, Möbelstücke, Säcke, Lücke, verrücken, Macke, packen (Päckchen), stecken

**tz:** hetzen, schätzen (Gewicht, Größe), letzte (Paket, Termin), putzen, schützen (Schemakonstanz bei Schutzfolie, Umweltschutz), Kratzer

**Hotel/Gastronomie/Hauswirtschaft:**

**ck:** backen, hacken, decken, (ab)schmecken, Nocken, knacken (Nüsse), Flecken, Waschbecken, (Hafer-)Flocken, (Kartoffel)Säcke, kleckern/Kleckse (10)

**tz:** erhitzen, Verschmutzung, (Gemüse) putzen, hetzen, Netze, Spritzer, schützen (Schemakonstanz bei Umweltschutz), Aufsätze (bei Geräten), einsetzen, Matratze

**Bau(neben)berufe:**

**ck:** drücken (Hinweis auf Schemakonstanz bei Druck: drük|ken → Druck) , Stücke (Schemakonstanz: Stück), Säcke (Schemakonstanz: Sack), stecken, Hocker, dreckig (Schemakonstanz: Dreck), Lacke (8)

**tz:** schützen (Schemakonstanz: Schutzbrille/Lärmschutz), (Holz-/Schleif-)Klötze (Schemakonstanz: Klotz), Ritzen, stützen, Spitze, (auf)schlitzen (Schemakonstanz: Schlitz), Farbspritzer, Aufsätze (bei Geräten), einsetzen

**Garten- und Landschaftsbau:**

**ck:** Hecke, hacken, stecken (Schemakonstanz: Steckling), dreckig (Auslautverhärtung) (Schemakonstanz: Dreck), (Holz-)Pflöcke, Stöcke (8)

**tz:** (Park-)Plätze, schützen (Schemakonstanz bei: Sichtschutzwand/Naturschutz/Schutzkleidung), Klötze, (Kanal)Netz, stutzen (Hecke), kratzen/Kratzer, Ritzen, stützen (8)

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 18: Schreibungen <ck> und <tz>

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

Allgemeine Wörter (als Ergänzung; für eine Methode benötigt)

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| <b>ck</b>                            | <b>tz</b>  |
| backen                               | benutzen   |
| Bäcker                               | Hitze  |
| Brücke                               | jetzt  |
| Decke                                | (in <die jet  zige Zeit> erkennt man die Schemakonstanz) |
| dick                                 | Schemakonstanz)  |
| drücken                              | Katze  |
| Ecke                                 | letzte   |
| einpacken                            | Mütze  |
| frühstücken                          | Plätze   |
| Glück                                | putzen   |
| Jacke                                | Sätze  |
| lecker                               | schmutzig  |
| Locke                                | setzen   |
| packen                               | sitzen   |
| Röcke                                | Spritze  |
| Rücken                               | verletzen  |
| schicken                             |  |
| schmecken                            |  |
| Schrecken                            |  |
| Socken                               |  |
| Stecker                              |  |
| Stecknadel                           |  |
| Stöcke                               |  |
| Stücke                               |  |
| trocken                              |  |
| Unglück                              |  |
| Waschbecken                          |  |
| wecken                               |  |
| Wecker                               |  |
| Zucker                               |  |
| zurück (Schemakonstanz zu Rük   ken) |  |

Ein Erfragen des **Teilnehmenden-Wortschatzes** ist in den Methodenbeschreibungen für diese Schreibkompetenz nicht vorgesehen, da das Finden passender Wörter zur Schreibkompetenz für Teilnehmende sehr schwierig sein kann.

## Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 18: Schreibungen &lt;ck&gt; und &lt;tz&gt;

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

## 2. Methodisch-didaktische Vorschläge

Hinweis an die Lehrkraft: Erklärung der Schreibung über die Silbenstruktur: <ck> = k | k (Säk | ke); <tz> = t | ts (Hit | tse, wobei /ts/ → <z> )

### METHODE 1: Wörter zerlegen

(Blankokarteikarten)

Die Lehrkraft wählt die für die Teilnehmenden relevanten Wörter (mit *ck* und *tz*) aus dem Wörterpool aus und schreibt diese auf Karteikarten (ohne Silbenstrich!).

Die Lehrkraft erläutert die Silbenstruktur eines Wortes mit *ck* (d. h. die Verteilung der beiden <k> auf die zwei Silben: z. B. Decke → Dek | ke). Sie demonstriert das Silbenschreiten. Für jede Silbe macht sie einen Schritt. Der Vorteil des Silbenschreitens ist die Verknüpfung mit Bewegung. Außerdem wird das Sprechen nicht akustisch überlagert.

Sie verteilt zuerst die Wortkarten mit den *ck*-Wörtern an die Teilnehmenden. Eventuell müssen die Päckchen geteilt werden. Die Teilnehmenden lesen die Wörter zunächst für sich alleine. Die Lehrkraft erinnert an die Regel: <ck> hört man als /kk/.

Die Teilnehmenden versammeln sich in der Raummitte. Ein(e) Teilnehmende(r) liest reihum aus seinen/ihren Wortkarten je ein Wort in Silben so vor, dass /kk/ deutlich zu hören ist. Beim Lesen macht er/sie für jede Silbe einen Schritt. Eventuell kann die Gruppe die Silben danach noch einmal gemeinsam schreiten. Unklare Wörter werden geklärt.

Danach wird mit den *tz*-Wortkarten genauso verfahren.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 18: Schreibungen <ck> und <tz>

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

**METHODE 2: Rufdiktat**

(durch Lehrkraft beschriftete Karteikarten aus Methode 1)

Die Teilnehmenden haben die Wortkarten aus ihrem Tätigkeitsfeld (noch von Methode 1) vor sich liegen.

Falls die tätigkeitsbezogenen Wörter aufgrund der Leistungsstärke der Gruppe nicht ausreichen, können zusätzlich an jede(n) Teilnehmende(n) noch eine oder mehrere ck-Wortkarten aus der Wortliste mit allgemeinen Wörtern verteilt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Wörter gut in Silben zerlegt werden können.

Jede(r) Teilnehmende wählt ein Wort aus und diktiert es der Gruppe. Bei Zeitreserve können auch mehrere Runden durchgeführt werden. Die Lehrkraft schreibt die diktierten Wörter verdeckt auf der Rückseite des Flipcharts mit.

**Überprüfung:**

Die Teilnehmenden können ihre Schreibungen in Partnerarbeit mithilfe der Mitschrift auf dem Flipchart überprüfen.

Zu jedem Wort werden anschließend gemeinsam andere Wörter der Wortfamilie gesucht (drücken → das <ck> findet sich auch in Druck, Druckluft, Schmutz → schmut | zig etc). Wo findet sich das ck bzw. das tz wieder? Warum kann der Doppelkonsonant in vielen Wörtern der Wortfamilie nicht gehört werden? Hierbei können die Teilnehmenden Wörter aus ihren tatsächlichen Tätigkeiten einbringen. Die Wörter werden ebenfalls durch die Lehrkraft notiert.

Am Ende notieren die Teilnehmenden die Wörter der ihnen zugeteilten Karten in ihrer Wörterkartei. Hierbei werden Wort und Wortfamilie notiert. Als Lehrkraft unterstützen Sie und überprüfen die richtige Schreibung in den Karteikarten.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 18: Schreibungen <ck> und <tz>

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

**METHODE 3: Buchstabensalat**

(Material 28)

Die Teilnehmenden lösen in Kleingruppen oder in Einzelarbeit das Rätsel.

Im Text sind neun Wörter waagrecht versteckt:

Stecker, Sack, Becken, Stück, locker, drücken, packen, Lack, Rock

H	Ä	K	E	H	Ä	B	L	B
S	T	E	C	K	E	R	B	A
L	P	B	B	Ü	L	P	A	M
K	B	S	A	C	K	P	E	W
A	I	L	Ü	M	B	Ä	K	E
W	B	E	C	K	E	N	M	Ü
P	B	S	T	Ü	C	K	A	N
I	E	S	Ü	A	H	H	Ü	A
L	O	C	K	E	R	I	A	K
A	D	D	R	Ü	C	K	E	N
B	Ü	H	D	A	O	B	C	I
H	P	A	C	K	E	N	K	K
R	E	Ä	I	U	P	T	E	I
A	B	L	S	D	L	A	C	K
R	O	C	K	S	L	H	I	L
L	K	S	Ü	K	D	K	L	S

**Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 18:** Schreibungen <ck> und <tz>

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Die Teilnehmenden werden gebeten, alle gefundenen Wörter aufzuschreiben. Anschließend soll der Silbenstrich eingezogen werden, der die Schreibung des ck erklärt. Hierzu müssen die einsilbigen Wortformen zu zweisilbigen Wortformen verlängert werden:

Sack → Säc | ke  
 Stück → Stüc | ke  
 Lack → Lac | ke  
 Rock → Röc | ke

Mit der Blankovorlage (Material 28) erstellen die Teilnehmenden (in Kleingruppen) anschließend ein eigenes Rätsel für Wörter mit <tz>. Hierfür verstecken sie einige der bisher gelernten und in Erinnerung gebliebenen Wörter mit <tz> in den Kästchen. Die Lehrkraft kann einleitend noch einmal zwei Wörter mit tz anschreiben und die Silbengliederung wiederholen (z. B. Katze → Kat | ze). Sie erinnert die Teilnehmenden daran, die versteckten Wörter an anderer Stelle zu notieren, um die Lösung später leichter überprüfen zu können. Falls notwendig, können die Teilnehmenden in einem ersten Schritt (vor Erstellung der Rätsel) die ausgewählten Wörter aufschreiben und durch die Lehrkraft auf richtige Schreibung überprüfen lassen.

Die Rätsel werden unter den Teilnehmenden/Kleingruppen getauscht. Andere Möglichkeit: Wenn die Lehrkraft die Blankovorlage auf eine Folie kopiert und die Teilnehmenden mit Foliestift schreiben, können die fertigen Rätsel für alle sichtbar per Overhead an die Wand projiziert und gemeinsam gelöst werden.

**METHODE 4: Blitzdiktat**

(durch Lehrkraft beschriftete Karteikarten)

Die Lehrkraft wählt 10–15 einsilbige Wörter mit <ck> oder <tz> aus allen Tätigkeitsfeldern aus. Dann erläutert sie die Methode. Sie hält eine Wortkarte für fünf Sekunden (mehr oder weniger, je nach Fähigkeiten der Gruppe) hoch. Die Teilnehmenden schreiben das Wort auf. Wichtig: Es sollte nicht gesprochen werden. Am Ende werden die Wortkarten an die Wand geheftet und die Lösungen verglichen.

**Material 28** (zu Methode 3 „Buchstabensalat“)

H	Ä	K	E	H	Ä	B	L	B
S	T	E	C	K	E	R	B	A
L	P	B	B	Ü	L	P	A	M
K	B	S	A	C	K	P	E	W
A	I	L	Ü	M	B	Ä	K	E
W	B	E	C	K	E	N	M	Ü
P	B	S	T	Ü	C	K	A	N
I	E	S	Ü	A	H	H	Ü	A
L	O	C	K	E	R	I	A	K
A	D	D	R	Ü	C	K	E	N
B	Ü	H	D	A	O	B	C	I
H	P	A	C	K	E	N	K	K
R	E	Ä	I	U	P	T	E	I
A	B	L	S	D	L	A	C	K
R	O	C	K	S	L	H	I	L
L	K	S	Ü	K	D	K	L	S

